

Erläuterung zur Erfassung personenbezogener Daten und zum Datenschutz in der OGS

1) Informationen zur Datenweitergabe innerhalb der Kooperation

- Zu den Personen, denen zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 120 Abs. 1 SchulG NRW personenbezogene Daten zugänglich gemacht werden dürfen, gehört neben den Lehrkräften und sonstigen im Landesdienst stehendem pädagogischen und sozialpädagogischen Personal nach § 58 SchulG auch im Ganzttag eingesetztes Personal.
- Gemäß Aussage der Landesregierung gelten Ganztagsangebote auch von außerschulischen Trägern als schulische Veranstaltung, es ist damit zulässig, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des offenen Ganztags diejenigen personenbezogenen Daten zugänglich zu machen, welche diese Personen zur Erfüllung der Angebote des Ganztags benötigen. Dazu gehört auch der Austausch zu den Förderbedarfen der Schülerinnen und Schüler.
- Auch externen Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogen, die anderes als Schulsozialpädagogen im Landesdienst nicht zu den Personen gemäß §58 SchulG NRW zählen, dürfen entsprechend der unter 1. beschriebenen Auslegung von §120 Abs. 1 SchulG NRW durch die Landesregierung personenbezogene Daten aus der Schule zugänglich gemacht werden. Dieses ist allerdings nur dann zulässig, sofern sie als Mitglied eines Multiprofessionellen Teams diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.
- Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung.
- Im Rahmen des Betreuungsvertrages dürfen die personenbezogenen Daten des Kindes, der Sorgeberechtigten sowie etwaiger weiterer Kontaktpersonen durch den Schulträger, die Schule und den betreuenden Kooperationspartner verarbeitet werden, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieses Betreuungsvertrages einschließlich aller Sorgfaltspflichten erforderlich sind (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b Datenschutz- Grundverordnung – DSGVO).
- Soweit das zu betreuende Kind an einer schwerwiegenden Erkrankung leidet, welche das Kind während der Betreuungszeiten in eine lebensgefährliche oder die Gesundheit bedrohende oder schädigende Situation bringen kann, ist/sind die sorgeberechtigten Person/en verpflichtet, dem betreuenden Kooperationspartner alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für den Schutz des Kindes, die Erstversorgung und die rettungsdienstliche und/oder notärztliche Versorgung erforderlich sind. Hierzu gehört auch die Hinterlegung notwendiger Medikamente mit Beipackzettel und einer Anleitung zur Notfallgabe. Die diesbezüglichen Informationen (besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO) dürfen ausschließlich zur Abwehr von lebens- oder gesundheitsbedrohenden Gefahren verwendet werden. Eine elektronische Speicherung dieser Daten ist nur auf Rechnern und Datenträgern zulässig, die vor unbefugtem Zugriff gesichert und nicht mit dem Internet verbunden sind und deren Datenbestand regelmäßig gesichert wird. Zugriff hierauf dürfen nur die zuständigen Betreuungskräfte haben.

2) Welche Daten werden genutzt?

- Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Rahmen der Begründung und Durchführung des mit ihnen geschlossenen Vertragsverhältnisses zur Sicherstellung der Betreuungsleistungen und zur Wahrung lebenswichtiger Interessen ihres Kindes. Die erforderlichen Daten hierzu haben wir von ihnen erhalten. Im Rahmen unserer Vertragsbeziehung müssen sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten (insbesondere Betreuungsleistungen und Kindesfürsorge) erforderlich sind. Relevante personenbezogene Daten sind z. B. Personalien der Eltern/ Personensorgeberechtigten (Name,

Vorname, Geburtsdatum, Kontaktdaten, Staatsangehörigkeit) sowie des/der betreuten Kinder(s). Für die Abwicklung evtl. Zahlungsverpflichtungen werden entsprechende Bankverbindungsdaten erhoben, die auch auf ihrer Mitteilung beruhen.

3) Verarbeitungszweck und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

- Wir verarbeiten personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den Regelungen der Europäischen Datenschutz – Grundverordnung (DSG-VO).

4) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)

- Soweit sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Teilnahme ihres Kindes an Veranstaltungen, Foto- und Filmaufnahmen) gegeben haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf verarbeiteten Daten sind dann rechtmäßig verarbeitet und von einem solchen Widerruf nicht berührt.

5) Zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

- Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Vormerkung) sowie zur Abwicklung unserer mit ihnen bestehenden vertraglichen Beziehungen.

6) Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

- Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt auch in Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zur Sicherstellung der Betreuungsleistungen (§§ 61 ff SGB VIII, §§ 67 ff SGB X, Kindertagesförderungsgesetz und hierzu erlassende Verordnung).

7) Zur Wahrung lebenswichtiger Interessen des Betroffenen (Art. 6 Abs. d i. V. m. Art. 9 DSGVO)

- Hierzu zählt z. B. die Erhebung von Gesundheitsdaten des zu betreuenden Kindes sowie ggf. Angaben zu Ernährungseinschränkungen. Die Erhebung dieser Daten beruht ebenfalls auf Angaben der betroffenen Eltern/Personensorgeberechtigten.

8) Wer bekommt ihre Daten?

- Innerhalb des Trägers (Geschäftsstelle und OGS) erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, soweit diese zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten benötigt werden. Auch von uns ggf. eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu festgelegten Zwecken Daten erhalten. Eine evtl. Weitergabe zu Werbezwecken erfolgt nicht. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Trägers erfolgt nur, wenn hierzu eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder sie als Betroffener eingewilligt haben. Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb der EU erfolgt nicht.

9) Wie lange werden ihre Daten gespeichert?

- Wir verarbeiten und speichern ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dies bedeutet, dass auch nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses noch gesetzlich geregelte Aufbewahrungsfristen zu beachten sind. Die sonstige allgemeine Aufbewahrungsfrist ist auf max. 3 Jahre begrenzt.

10) Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Mit den vorstehenden Angaben kommen wir der Informationspflicht bei Erhebung personenbezogener Daten gem. Art. 13 Abs. 1 DSGVO nach. Ihnen steht ein Auskunftsrecht gem. Art. 15 DSGVO über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus haben sie das Recht:

- Ihre Daten berichtigen zu lassen, wenn sie falsch sind (Art. 16 DSGVO)
- Ihre Daten löschen bzw. sperren oder einschränken zu lassen, wenn die Datenspeicherung unzulässig war oder für unsere weitere Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich sind (Art. 17, 18 DSGVO)

- Ihre Daten übertragen zu lassen (Art. 20 DSGVO), z. B. bei Wechsel der Betreuungseinrichtung
- der Nutzung ihrer Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Teilnahme ihres Kindes an Veranstaltungen, Foto- und Filmaufnahmen, Geburtstagslisten, Telefonlisten für Benachrichtigungsketten) zu widersprechen, sofern die Datenverarbeitung auf ihrer vorhergehenden Einwilligung beruht (Art. 21 DSGVO)
- sich gem. Art. 77 DSGVO beim zuständigen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu beschweren, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt sei.

11) Verantwortliche / Ansprechpartner

IN VIA Aachen e.V. - Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit

Verantwortliche

Alexandra Laba
Geschäftsführerin
IN VIA Aachen e. V.
Krefelder Str. 23
52070 Aachen
Telefon: 0241 60908 17
E-Mail: laba@invia-aachen.de

Datenschutzkoordinator

Achim Pöhland
Sozialpädagogische Betreuung
Otto-Wels-Str. 8
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 556938
E-Mail: poehland@invia-aachen.de

Datenschutzbeauftragter für IN VIA Aachen e.V. als Mitglied des Caritasverbandes für das Bistum Aachen e.V.

Hans Ohlenforst
Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Telefon: 0241 431 228
E-Mail: hohlenforst@caritas-ac.de

Juni 2020